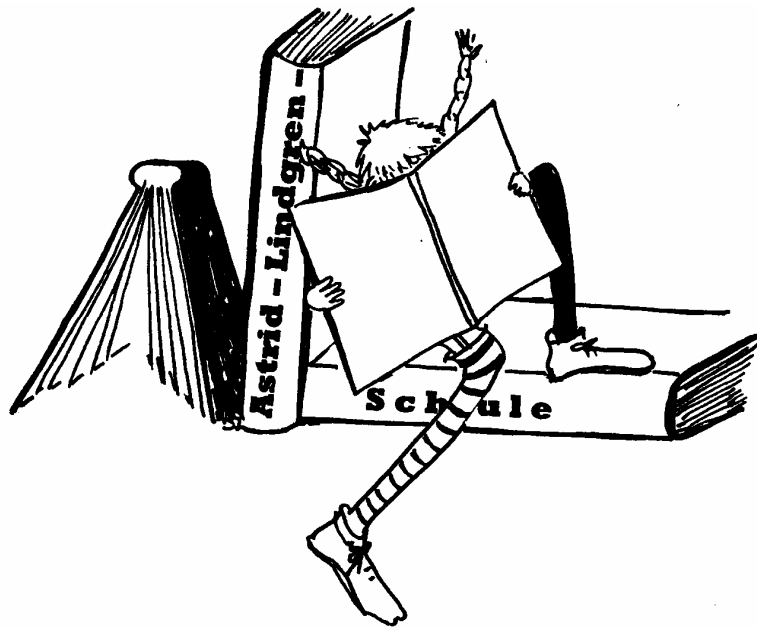


Individuelles Förderkonzept



**Astrid-Lindgren-Schule
Hilden
Städt. Kath. Grundschule
Richrather Str. / Zur Verlach**

Stand: Januar 2007

Langfristige Zielvorstellung

Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben einschließlich der Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule richtet sich unser Förderkonzept auf die Förderung aller Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, in den sozialen Verhaltensweisen sowie in ihren musischen und praktischen Fähigkeiten.

Wir fokussieren das Kind mit seinen Voraussetzungen im o.g. Sinne, mit seinen Möglichkeiten und Grenzen sowie mit seinem sozialen Kontext, wobei Ziel jeder individuellen Förderung die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht sowie der Aufbau und die Weiterentwicklung von Lernkompetenz und Lernfreude ist. Das gilt grundsätzlich für alle Kinder, sowohl für die mit Problemen beim Lernen als auch für die mit besonderen Begabungen.

Förderung geschieht grundsätzlich im gesamten Schulleben in der Gesamtverantwortung aller Beteiligten sowie in unterrichtlicher und erzieherischer Arbeit. So ist jeglicher Unterricht grundsätzlich Förderunterricht, insbesondere vor dem Hintergrund der differenzierten Arbeit, und so gestalten wir Unterricht unter dieser Prämisse auf der Basis vorhandener Diagnosemöglichkeiten.

Aufgrund des Schulkonferenzbeschlusses vom 11.04.2005 werden unsere Kinder klassenbezogen und nicht jahrgangsübergreifend unterrichtet.

Diagnose

Klassenarbeiten
und andere
Lernzielkontrollen

Schülerbeobachtungsbögen

Lernstandsdiagnostik

Arbeits- und Sozialverhalten

Beobachtungen in der
Verlässlichen Grundschule

Beobachtungen in der
OGATA

Zusammenarbeit
mit den
Erziehungsberechtigten

Schülerselbsteinschätzung
- *Zuverlässigkeit? Zeitfaktor!*
+ *Eigenverantwortlichkeit*

Unterstützung durch:

- Schulpsychologischer Dienst
- PTE-Mühle
- Mathematisch-Lerntherapeutisches Inst.
- Einbeziehung der Bildungsdokumentation aus Kita
- ...

Diagnosematerialien:

- Kieler Einschulungstest
- Schuleigene Beobachtungsbögen (vgl. Anlage)
- Diagnoseboxen Lernausgangslage, Deutsch, Mathematik, (Englisch) (*Schroedel*)
- ...

Zeitaufwändige
Anmeldegespräche
(Kind / Eltern / SL)

Kontakt zu Kita
(Einverständniserklärung
d. Erziehungsberechtigten)

Schulanfang

Bildungsdokumentation
der Kita
(auf freiwilliger Ebene)

Beobachtungsbögen /
Einschätzung
der Lehrkräfte,
z.B. Diagnosebögen

Förderung im Unterricht

(Anforderungen an die Unterrichtsorganisation)

Innere Differenzierung

- divergente
Arbeitsaufträge
- differenzierte Lernhilfen
- offene
Unterrichtsformen

Äußere Differenzierung

- übergreifende Förderung
bei gleichen Bedarfen
 - LRS
 - Dyskalkulie
 - Kreative Mathematik
 - Spo‘fö
 - (AGs)

Lernstudio

Förderunterricht in Kleingruppen

Förderschwerpunkte

Insgesamt stehen die Lehrkräfte des Kollegiums in regelmäßigem Beratungskontakt untereinander sowie mit Erziehungsberechtigten (ggf. unter Einbeziehung außerschul. Fachkräfte und -institutionen) zwecks Erfahrungsaustauschs und gegenseitiger Hilfe.

Kinder mit Migrationshintergrund (bei uns sehr geringer Prozentsatz)	Sprachkurs vor Schulanfang / Kooperation mit WBS Spätere Neuanmeldungen (z.B. aus Polen, Russland) - Differenzierung DAZ-Materialien - Zusatzförderung - OGATA - Hausaufgaben - Sprechen und Spielen mit anderen Kindern
LRS	- Übergreifender Förderunterricht 3/4 und Förderung im Klassenunterricht - Empfehlung / Vermittlung außerschul. Förderung (Schulpsycholog. Dienst, PTE- Mühle, ...)
Dyskalkulie	- Förderunterricht (Materialien nach Hr. Bussebaum vom Math.-lerntherapeutischen Institut) - Innere Differenzierung (s.o.)
Allgemeine Leistungsschwäche	- Zusätzliche Hilfen - Innere Differenzierung - Elternberatung, Förderempfehlungen - Bereitstellung geeigneter Übungsmat. - Vorübergehender Wechsel in andere Lerngruppen für best. Übungsformen - Rücktritt - VO-SF - ...
Schüler mit besonderen Begabungen	- Innere Differenzierung (z.B. <i>Materialien Fr.Schmid o.a. / Anlage</i>) - Übergreifende Förderung
Kinder mit Bewegungsproblemen, Ängstlichkeit usw.	- Sportförderunterricht (wenn professionell möglich) - Elternberatung mit dem Ziel außerschuli- scher Förderung
Kinder mit individuellen Problemen	Individuelle Hilfen

